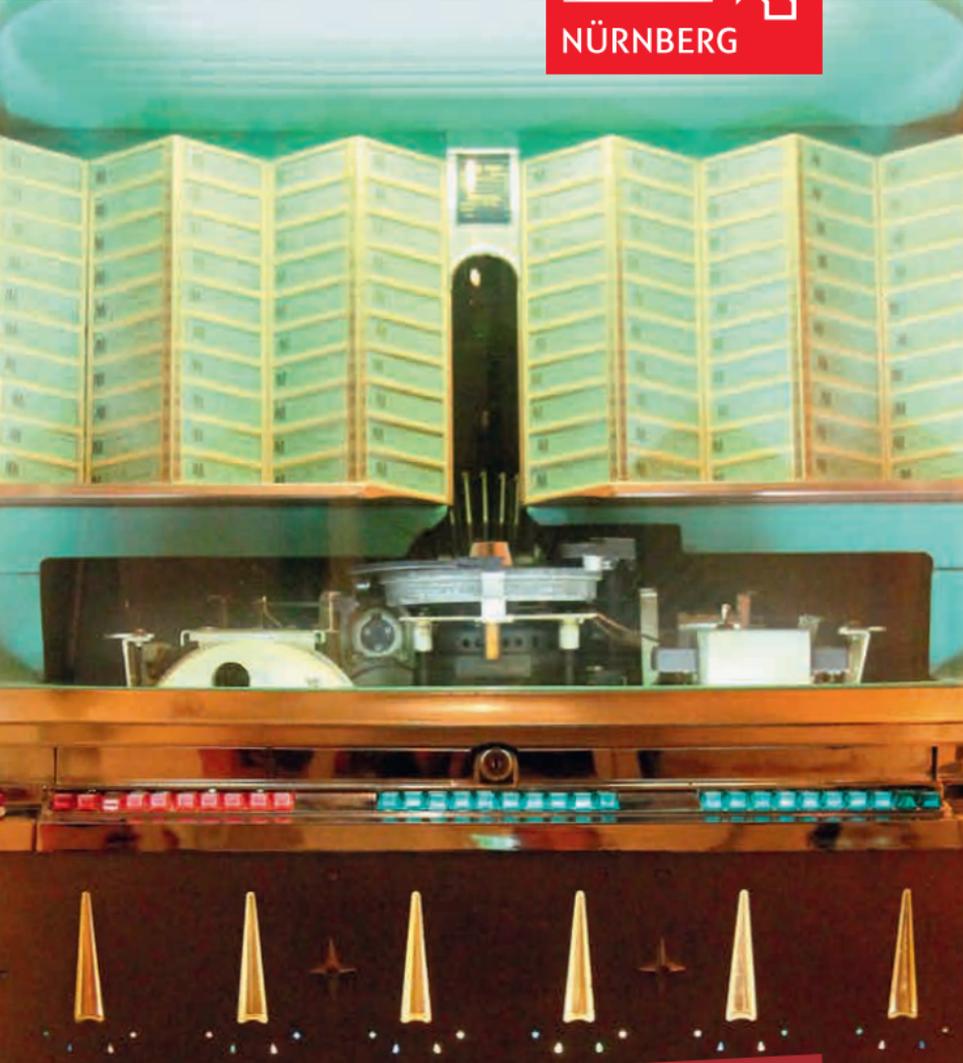




NÜRNBERG



Programm Januar bis Dezember 2018

Veranstaltungen

Ausstellungen | Vorführungen
Rundgänge | Kindergeburtstage

museen museum industriekultur
der stadt nürnberg



Museum Industriekultur – das Museum für die ganze Familie

Vom „Adler“ zur Metropolregion oder vom historischen Klassenzimmer in die Sprechende Küche: Im **Museum Industriekultur** dreht sich alles um die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg. In den Produktionshallen der ehemaligen Schraubenfabrik des Tafelwerks wird auf ca. 6000 m² das Arbeits- und Alltagsleben wieder lebendig – es gibt viel zu entdecken beim Gang durch die Zeit entlang der Museumsstraße ... vom Kolonialwarenladen zur Druckwerkstatt, vom Museumskino zur Technik-Revue und natürlich zahlreiche Fahrzeuge aus Nürnberger Produktion. Telekommunikation, Energie oder Automatisierungstechnik lassen sich spannend und erlebnisreich bis in die Gegenwart nachvollziehen. Im **Schulmuseum** geht es um Bildung, den wichtigsten „Rohstoff“ für wirtschaftlichen Fortschritt. Sehr beliebt ist ein historischer Klassenraum, in welchem Schulklassen und Gruppen in historischem Unterricht den Schulalltag um 1900 hautnah miterleben.

Museum for Industrial Culture – the museum for the entire family

From the “Adler” locomotive to the Metropolitan Region, from the historical classroom to the speaking kitchen, at the **Museum for Industrial Culture**, it is all about the history of industrialisation in Nuremberg. Located in the production halls of a former screw factory, Tafelwerk, in the museum’s 6000 square metres, working and everyday life comes alive again. And there is a lot to discover on a journey through time along the Museum Street ... from corner shop to printer’s workshop, from museum cinema to a technology revue, and, of course, to numerous vehicles manufactured in Nuremberg. Telecommunication, energy and automation technology can be experienced and understood here in a highly exciting manner.

The **School Museum** is about education, the most important “resource” for economic progress. Particular favourite is a historic classroom where school classes and other groups may get first-hand experience of a 1900 school day.



Poetisches Theater

Ein Projekt der Mus(e)-Lesung

In welcher Welt lebst du eigentlich?

Eine wahre Geschichte von Vincent E. Noel mit musikalischer Untermalung von Michael Lösel. Ein Staatsgeheimnis der DDR, hinter dem sich ein Auftragsmord innerhalb einer Familie verbirgt. Ein Verhöroffizier der Stasi verlässt in den 1950ern seine Familie und flüchtet in den Westen. Erbarmungslos demonstriert das Ministerium seine Macht. Eines Tages bekommt der ehemalige Stasi-Offizier Besuch von seiner Tochter. Nach einem Zechgelage überwältigt und fesselt sie ihren Vater und entführt ihn zurück in die DDR. Nur Erich Mielke und dessen rechte Hand wussten um das absehbare Ende dieser Geschichte.

Do, 08.02.2018, 19 Uhr

Bukowskis letzte Schicht

Nach dem Ende der Schicht versammeln sich noch einmal alle am Tresen: Abgestumpfte Jungs vom Schlachthof, fügsame Postler, biertetränkte Tagelöhner. Antihelden, die die Welt des Charles Bukowski bevölkern, Verlierer im Schatten des amerikanischen Traums. Unter ihnen haben auch der Erzähler Holger Trautmann und der Sprechchansonnier Michael Lösel Platz genommen. Während der Wirt die letzten Bestellungen annimmt, spielen die beiden auf, finden warme Worte und lässige Akkorde für eine makabere After-Work-Party.

Do, 21.06.2018, 19 Uhr

Songs & Scenes

Das Poetische Theater präsentiert vielstimmig seine Songs, die die Autoren speziell für ihre Theaterstücke geschrieben und komponiert haben. Szenische Einlagen akzentuieren die Texte und geben den Inhalten zuweilen unerwartete Bedeutungsvarianten. Die Bühnenpoeten performen mit ihrem Repertoire ein Medley aus poetischen Sehnsuchts- und Traumbildern. Der angeschlagene Ton changiert vom bekannten Volks- und Kunstlied über eigens komponierte Chansons und Bänkelgesänge bis zu Hymnen, die mit neuen Texten überraschen.

Do, 20.09.2018, 19 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Ort: Museumskino

Kosten: 6 Euro, ermäßigt 1 Euro

Eine Voranmeldung wird empfohlen unter:

poetischestheater@michael-loesel.de



Matheland

Knobeln, Spielen, Experimentieren – eine Lernwerkstatt für Kinder von der Vorschule bis zur Grundschule

Freude, Spannung, Erfolgserlebnisse: Das Matheland ist eine Lernwerkstatt, die Kindern durch ihre spielerisch-experimentelle Ausrichtung den Zugang zur Welt der Mathematik erleichtert. Mathematik macht Spaß und steckt überall im Alltag. Die Lernwerkstatt nutzt die natürliche Neugier der Kinder und regt zum selbstständigen, konzentrierten Forschen an. Zugleich werden wesentliche Inhalte des Mathematikunterrichts in der Primarstufe verständlich dargestellt und erarbeitet.

Öffnungszeiten: Während der Schulzeit in Bayern Di bis Fr von 9–17 Uhr für Gruppen und Schulklassen (nur nach Anmeldung). Sa und So von 14–17 Uhr für Familien und Einzelbesucher (ohne Anmeldung).

Anmeldung: matheland-nuernberg@web.de oder Tel 0911 5302-574

Kosten: Die Führungsgebühr für Kindergruppen und Schulklassen beträgt pro Gruppe 20 Euro zuzüglich Museumseintritt. Am Wochenende ist der Besuch des Mathelands im Museumseintritt enthalten.

Lernlabor Technikland – staunen@lernen

Das Lernlabor Technikland – staunen@lernen bietet über 30 Experimentierstationen, an denen, am Lehrplan orientiert, selbstständig gearbeitet wird. Dabei werden Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch vermittelt, intuitiv erfahrbare und begreifbar gemacht. Historische Zusammenhänge und Bezüge zu technischen Abläufen im Alltag werden aufgezeigt an Beispielen aus den Themenkomplexen:

- Kraft und Konstruktion
- Energie
- Licht und Farben
- Computer und Robotik
- Chemie
- Signaltechniken

Zielgruppe: Schulklassen von der 5. bis 8. Jahrgangsstufe (Mittelschule, Realschule, Gymnasium)

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9–13 Uhr für Schulklassen und Gruppen (nur nach Anmeldung), Sa und So von 14–17 Uhr für Familien und Einzelbesucher (ohne Anmeldung)

Anmeldung: www.technikland.org

Kosten: Schulklassen und Gruppen pro Person 3,50 Euro (Eintritt und Führung), Sa und So im Museumseintritt enthalten

Bitte beachten Sie unsere Sonderöffnungszeiten:
www.museum-industriekultur.de

Sa, 10.03. | 08.12.2018,
jeweils 16 Uhr

Spezialführung für Erwachsene durch die historische Bleisatzdruckwerkstatt

Handsatz und Buchdruck, Maschinensatz und Produktion von Massenmedien – beides hat Nürnberg vor und nach der Industrialisierung geprägt. Heute beherrschen nur noch wenige das traditionsreiche Handwerk, da auch in diesem Bereich der Computer alles verändert hat. Im Museum geben erfahrene Setzer und Drucker, seit vielen Jahren ehrenamtlich im Einsatz, Einblicke in diese längst vergangene Welt. Sie stellen die Druckwerkstatt des Museums vor und demonstrieren ihre Kunst an den historischen Maschinen: von der Kniehebelpresse zur Druckmaschine sowie vom Handsatz zum Maschinensatz an der Linotype. Johannes Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und die Entwicklung der „Schwarzen Kunst“ sind dabei ebenso Thema wie die Geschichte der Berufe Setzer und Drucker, ihre gesellschaftliche Stellung, ihr Verhältnis untereinander, ihre besonderen Bräuche und Fachausdrücke.

Öffentliche Vorführung ohne Anmeldung

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Inklusiv, interaktiv

Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Rattern, lärmern, pfeifen, zischen – Museumsgegenstände können so manche Geräusche machen. Bei dieser Führung erfahren die Teilnehmer, wofür alte Maschinen, Werkstätten und Werkzeuge gebraucht wurden, wie sie sich anfühlen (anfassen erlaubt!) und wonach sie riechen können. Die Führung richtet sich an Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

Öffentliche Führung ohne Anmeldung

Kosten: 3 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt

Vorführung des Großrechners Zuse Z23

Die Computer der Konrad Zuse KG waren die ersten, die innerhalb Deutschlands im größeren Maße Verbreitung fanden. Die Zuse Z23 (ab 1958) wurde vor allem an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen eingesetzt. Die Besucher können den Großrechner Zuse Z23 bei den öffentlichen Vorführungen in Betrieb erleben, ihn näher kennenlernen und mehr über seine Funktionsweise erfahren.

Öffentliche Vorführung ohne Anmeldung

Kosten: im Museumseintritt enthalten



So, 02.12.2018, 11 Uhr

So, 04.03. | 07.10.2018,
jeweils 14, 15 und 16 Uhr
(Dauer ca. 45 Minuten)



Öffentliche Führungen

Unterwegs im Museum

Führung für Erwachsene zum Kennenlernen des Museums

Entlang einer Zeitachse veranschaulichen zahlreiche Objekte und Ensembles das Leben und Arbeiten im Industriezeitalter – von der historischen Dampfmaschine bis zu den technischen Errungenschaften der Gegenwart.

Henkelmann & Co.

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Mit ihren Kindern können Familien von heute den Alltag von vor 100 Jahren erkunden: Fabrikluft schnuppern, die Schulbank drücken, einen Kolonialwarenladen besuchen und der kleinen Wohnung einer Arbeiterfamilie einen Besuch abstatten.

Die Zweiradhochburg Nürnberg

Themenführung für Erwachsene

In den 1920er Jahren begann der Aufstieg Nürnbergs zur Zweiradhochburg – bis 1960 dauerte diese Epoche. Danach trat das Auto seinen Siegeszug an. Das Museum beherbergt aus dieser Zeit einen reichen Schatz: Hercules, Mars und Victoria – klangvolle Namen, die die Entwicklung des Fahrrads vom Luxus zum Gebrauchsgegenstand aufzeigen. Von Ardie bis Zündapp oder Spatz und Janus – das sind die Marken, an denen die Entwicklung des Motorrads bis hin zum Auto sichtbar wird. Der informative und unterhaltsame Rundgang im Museum lässt diese Zeit wieder aufleben.

Industriepioniere und Unternehmer

Themenführung für Erwachsene

Einst war Nürnberg das industrielle Herz Bayerns. Industriepioniere und Unternehmer wie Johann Wilhelm Spaeth, Lothar von Faber, Theodor Cramer-Klett und Sigmund Schuckert lenkten die Geschicke der aufstrebenden Stadt.

Dabei zeichneten sich diese Fabrikherren auch durch hohes soziales und kulturelles Engagement aus.

Der Rundgang begibt sich auf die Spuren dieser Gründerfamilien und thematisiert den Strukturwandel von damals bis heute.

Kosten: Je Führung 3 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt.

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme an den Führungen frei.

So, 21.01. | 18.02. | 18.03. | 22.04. | 20.05. | 23.09. | 21.10.2018, jeweils 14 Uhr

So, 07.01. | 04.02. | 04.03. | 01.04. | 06.05. | 07.10. | 04.11.2018, jeweils 14 Uhr

So, 15.04. | 28.10.2018, jeweils 14 Uhr

So, 25.02. | 16.09.2018, jeweils 14 Uhr



Gruppenführungen für Erwachsene, Firmen und Vereine nach Vereinbarung

Mobile Zeiten

Zweiräder präsentiert das Museum abwechslungsreich – vom historischen Hochrad bis zur Rennmaschine. Auf dem vergnüglichen Rundgang erleben die Besucher auch die Zeit des Wirtschaftswunders, als das Auto immer mehr in Konkurrenz zum Motorrad trat.

Arbeiten damals und heute

Die Werkhalle einer ehemaligen Schraubenfabrik beherbergt heute das Museum Industriekultur. Spuren der Vergangenheit sind überall sichtbar und bilden eine faszinierende Kulisse. Entlang der sogenannten Museumsstraße erfahren Besucher Spannendes zur Geschichte der Industrialisierung bis hin zum Zeitalter moderner Kommunikation, welches ihnen eine unterhaltsame „Technik-Revue“ präsentiert.

Lebenswelten um 1900

Einen Kolonialwarenladen besuchen, eine Arbeiterwohnung besichtigen, sich in einer Kneipe niederlassen. Oder lieber ins Kino gehen, beim Zahnarzt zittern oder vielleicht doch mal wieder die Schulbank drücken? Wer hätte gedacht, dass das im Museum möglich ist! Im Museum Industriekultur kann man sich überraschen lassen und noch vieles mehr über das alltägliche Leben um 1900 entdecken.

Kosten: Je nach Dauer der Führung, ab 75 Euro zuzüglich Museumseintritt.
Buchung und Beratung: Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), Tel 0911 1331-238, Fax 0911 1331-318, erwachsene@kpz-uernberg.de



Schulklassen
Standardprogramm

Themen	geeignet für
Arbeit, Technik und Kultur	GS FZ
Fit für's Fahrrad	GS 3, 4
Videospiele von A bis Z	GS 3,4 MS RS Gym
Ständig unter Strom	GS 3,4 MS 5-9 RS 5-9 FZ
Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft	MS 7+ RS 7+ Gym 7+ B
Maschinen bewegen eine Stadt	MS RS Gym FOS B
Von der Reklame zur Werbung	Gym 10+ FOS B

Dauer: je 90 Minuten **Buchbar:** Di bis Fr

Ein gutes Kind gehorcht geschwind!	GS 3,4 MS 5 FZ
---	--------------------

Dauer: 120 Minuten **Buchbar:** nur Di und Fr

Kindergarten
Standardprogramm

Themen	geeignet für
Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen	KiGa 4+

Dauer: 90 Minuten mit Pause, max. 12 Teilnehmer **Buchbar:** Di bis Fr

Kinder unterwegs im Museum	KiGa 5+
-----------------------------------	---------

Dauer: 90 Minuten **Buchbar:** Di bis Fr

Kosten: 35 Euro pro Führung zuzüglich Museumseintritt, Kindergartenkinder zahlen keinen Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318, schulen@kpz-nuernberg.de

Menschen mit kognitiven Einschränkungen (Gruppe)
Standardprogramm

Themen	geeignet für
Inklusiv, interaktiv	Schüler-, Jugend- und Erwachsenenengruppen

Dauer: 60 oder 90 Minuten **Buchbar:** Di bis Fr

Kosten: 35 Euro pro Führung zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Dr. Bianca Bocatius, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel 0911 1331-281, b.bocatius.kpz@gnm.de

Kindergeburtstage im Museum

Angebot 1 Schalt mich an! Elektrotechnik und Computerspiele

Für Kinder ab 7 Jahren

Zu Beginn wagen wir gemeinsame Experimente rund um Stromkreis, Widerstand und magnetische Wellen. Bei einem Theaterstück erzählen sprechende Haushaltsgeräte die Geschichte der Elektrifizierung im Haushalt. Dass der Strom auch das Spielen spannender machen kann, könnt ihr an alten und neuen Videospielen selbst ausprobieren.

Angebot 2 Sport, Spiel, Spannung – Sport und Tempo sind das Thema

Für Kinder ab 7 Jahren

Fahrräder, Motorräder, Autos – eine lange Geschichte, von der das Museum abwechslungsreich erzählt. Bei einer kleinen Rallye kann die sportbegeisterte Geburtstagsmannschaft so einiges darüber selbst in Erfahrung bringen und auch ausprobieren. Natürlich darf die Museumseinheit Sport dabei nicht fehlen und ein Torwandschießen beschließt dann auch die Geburtstagsfeier.

Angebot 3 Ein gutes Kind gehorcht geschwind! Kinderalltag um 1910

Für Kinder ab 5 Jahren

In der kleinen Küche des Museums bekommt ihr einen Einblick in den Familienalltag früherer Zeiten. Im Kolonialwarenladen erledigen wir Einkäufe und im Anschluss daran geht es zu einer Schulstunde ins Historische Klassenzimmer! Aber keine Angst, es bleibt beim Spiel und bestimmt werdet ihr mit einem Fleißkärtchen belohnt.

Angebot 4 Boxenstopp

Für Kinder ab 10 Jahren

Formel 1 sagt sicher jedem von euch was. Aber kennt ihr auch trickreiche Autos, die Treppen steigen können oder in denen man Rücken an Rücken sitzt? Auf der Museumsstraße sind sie alle aufgereiht. Auch Autos mit kuriosen Namen wie „Spatz“ und natürlich schnelle Flitzer und coole Oldtimer gibt es zu sehen. Bei einem unterhaltsamen Suchspiel werden die Autos erkundet, Geschichten werden erzählt und dann geht's ab zum Boxenstopp – welches ist das schnellste Team?

Hinweis: Zum Kindergeburtstag können mitgebrachte Speisen und Getränke im Cafébereich des Museums verzehrt werden, Geschirr ist vorhanden. Eine Reservierung ist nur für die Dauer der Veranstaltung möglich.

Max. 12 Kinder, buchbar Di bis Sa ab 11 Uhr

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 100 Euro inkl. Eintritt für Kinder und zwei Begleitpersonen

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel 0911 1331-238, Fax 0911 1331-318, erwachsene@kpz-nuernberg.de



Vorfürhrungen in der historischen Druckwerkstatt

So, 07.01. | 21.01. | 04.02. | 04.03. | 18.03. | 08.04. | 22.04. | 06.05. | 23.09. | 07.10. | 21.10. | 04.11. | 18.11.2018, jeweils 15–17 Uhr

In der historischen Bleisatzdruckwerkstatt im Stil der 1930er Jahre wird eine alte Technik wieder lebendig, die mit dem Einzug des Computers verschwunden ist. Bei den Vorfürhrungen erfahrener Drucker und Setzer können die kleinen Besucher auch selbst Hand anlegen.

Kosten: Die Vorfürhrung ist im Museumseintritt enthalten.

Museumspädagogisches Angebot

Die kleinen und großen Drucker können Lesezeichen oder Visitenkarten drucken und nebenbei vieles vom Arbeitsalltag der Drucker und Setzer erfahren.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Kindergarten- und Jugendgruppen und kann von Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 15 Uhr gebucht werden.

Dauer: ca. 120 Minuten

Kosten: 50 Euro zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Museum Industriekultur, Tel 0911 231-3875

Vorfürhrungen in der historischen Bleistiftwerkstatt

Hier erleben Besucher, wie in vorindustrieller Zeit Bleistiftminen in Brettchen verleimt und unwickelt wurden. Die Geschichte, die sie dabei hören, beginnt mit der ersten urkundlichen Erwähnung von Bleistiften im Jahre 1562, erklärt den Irrtum bei der Bezeichnung „Bleistift“ und beschreibt Schwierigkeiten und Erfolge bei der Minenherstellung. Außerdem erfahren sie Details zur Geschichte der Bleistiftproduktion in und um Nürnberg.

Kosten: Die Vorfürhrung ist im Museumseintritt enthalten.

Videospiele von A bis Z

Jeden Sonntag (jedoch nicht am 1. Sonntag eines Monats) sowie Di, 02.01. | 13.02. | 27.03. | 03.04. | 22.05. | 29.05. | 30.10.2018, jeweils von 14–17 Uhr

Die schönsten Stücke der umfangreichen Computersammlung werden als interaktive Museumseinheit präsentiert. Unter fachkundiger Betreuung dürfen familiengerechte Videospiele ausprobiert werden. Darunter sind die Videospieleklassiker „Pac Man“, „Frogger“, „Tetris“ und „Super Mario“, aber auch aktuelle Games auf Xbox 360 und Nintendo Wii.

Es ist eine Ausstellung zum Mitmachen: Spielen erwünscht!

Das Angebot ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Kosten: Die Betreuung ist im Museumseintritt enthalten.

Für Schulklassen und Jugendgruppen können eigene Sondertermine vereinbart werden.

Kosten:

35 Euro pro Schulkasse/Gruppe zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318, schulen@kpz-nuernberg.de





Lebkuchenbacken im Museum Industriekultur

Ungewohnte Gerüche im Museum: Der Duft von Honig, Kardamom, Ingwer und Zimt liegt in der Luft. In einer historischen Lebküchnelei können die Museumsbesucher einem Bäcker der traditionsreichen Lebkuchenfirma Schmidt beim Fertigen der leckeren Lebkuchen zusehen. Die noch warmen Nürnberger Köstlichkeiten verteilt er dann zum Probieren an die Museumsbesucher.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Backvorführungen:

So, 25.11. | 02.12. | 09.12. | 16.12. | 23.12.2018, jeweils 13–17 Uhr
Di/Do, 27.11. | 29.11. | 04.12. | 06.12. | 11.12. | 13.12. | 18.12. | 20.12.2018, jeweils 9–13 Uhr

So, 25.11. | 02.12. | 09.12. | 16.12. | 23.12.2018, jeweils 14 Uhr

Honig, Nuss und Mandelkern – Die Entstehung des Nürnberger Lebkuchens

Die Führung vermittelt allerlei Wissenswertes rund um die Geschichte und Herstellung des Nürnberger Traditionsgebäcks – von der ersten Erwähnungen des Lebkuchens bis heute. Die Besucher können dabei auch den Weg von der handwerklichen Herstellung bis hin zur industriellen Produktion nachverfolgen.

Kosten:

3 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme an der Führung frei.

Museumspädagogik für Schulklassen „Der Nürnberger Lebkuchen – ein gar köstlich Backwerk“

Dieses Angebot des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) richtet sich an die 1. bis 4. Schulklassen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten:

35 Euro pro Schulklasse zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318, schulen@kpz-nuernberg.de



Die Technik-Revue

Hier erlebt der Besucher ein spannendes Kapitel Technikgeschichte und zugleich ein Hör-Bild deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts. Historisch passend zur jeweiligen Epoche gekleidet führt in diesem Film ein bekannter Rundfunkmoderator durch die Entwicklung der Telekommunikation. Die Hauptdarsteller dieses Video-Theaters – Rundfunk- und Fernsehapparate, Telefone und anderes – werden durch eine aufwändige Beleuchtung hervorgehoben, wenn sie ihren „Auftritt“ haben.

Filmstart nach Wunsch des Besuchers (Dauer ca. 25 Minuten).
Im Museumseintritt enthalten.

Das Museumskino

Gezeigt werden im wöchentlichen Wechsel die Filme

- *Die Fürther Straße – Schauplatz steten Wandels*
(Dauer ca. 45 Minuten, gerade Kalenderwochen)
- *Nürnberger Zweiradgeschichte*
(Dauer ca. 30 Minuten, ungerade Kalenderwochen)

Filmstart jeweils zur vollen Stunde zwischen 10 und 16 Uhr.

Im Museumseintritt enthalten. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Jugendstil aus Nürnberg

In Nürnberg gab es um 1900 eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Kunsthandwerkern, Gestaltern und kunstorientierten Fabrikanten. Ein kleiner, repräsentativer Querschnitt durch die Fülle und Vielfalt des Nürnberger Jugendstils, seine Formen und Dekore, ist in jährlich wechselnden Präsentationen im Museum zu sehen.

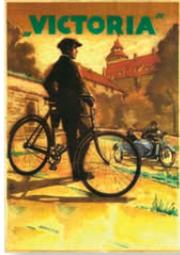
Im Museumseintritt enthalten.

Die Sprechende Küche

„Alles elektrisch“ – unter diesem Motto erfahren große und kleine Besucher auf einer unterhaltsamen Zeitreise, welche rasanten Veränderungen die Elektrifizierung des täglichen Lebens mit sich brachte. Kochen, Waschen, Bügeln, Putzen – das sind nur wenige Stichworte der Show. Ein Hör-Bild, präsentiert in drei Stationen auf einer Drehbühne, versetzt den Besucher in die Zeiten um 1900 – 1930 – 1960.

Start nach Wunsch des Besuchers (Dauer ca. 25 Minuten).

Im Museumseintritt enthalten.



Michael Runkel: Danakil Senke, Äthiopien

Vergessen im Süden

Die Ausstellung „Vergessen im Süden“ bringt die 1929 erbauten Umladehallen am Nürnberger Südbahnhof in Erinnerung, erzählt ihre Geschichte und berichtet von der möglichen und bereits stattfindenden kreativen Nutzung. Sie beinhaltet Vorschläge für eine weitere Verwendung der lichten Hallenbauwerke als ideales Zentrum für einen neuen Stadtteil.

15.02. – 22.04.2018

Reisen zu den Enden der Welt

Die Ausstellung „Reisen zu den Enden der Welt“ zeigt Bilder von Teilen der Erde, die aufgrund ihrer geographischen Lage nur schwer zugänglich sind und sich ihren ursprünglichen Charakter bewahrt haben. Der Nürnberger Fotograf Michael Runkel führt den Betrachter in Gegenden, die, wunderschön und aufregend zugleich, auch heute nur sehr selten bereist werden – von den entlegenen Regionen des Pazifiks über die Zentralsahara in das Herz Afrikas.

15.03. – 01.07.2018

Pressefoto Bayern 2018

Jährliche Fotoausstellung des bayerischen Journalistenverbands mit prämierten Arbeiten bayerischer Foto-Journalistinnen und -Journalisten, die das weiß-blaue Zeitgeschehen im Bild festhalten und damit aussagekräftige Zeitdokumente schaffen.

08.05. – 03.06.2018



Museumsführung mit dem Medienguide

Was ist das besondere an diesem Führungssystem?
Es führt den Nutzer innerhalb eines geschlossenen Gebäudes mit WLAN-Ortung auf den Meter genau zur jeweiligen Museumseinheit oder zu den einzelnen Objekten und bietet mit unterschiedlichen audiovisuellen Mitteln detaillierte Informationen dazu. Ein kurzer Einführungsfilm im Startmenü erklärt die Handhabung.



Museum Industriekultur

Museen der Stadt Nürnberg
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel 0911 231-3875
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
www.museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Di–Fr 9–17 Uhr · Sa, So 10–18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: „Tafelhalle“
Parkmöglichkeiten: Parkplätze am Haus stehen in geringer Anzahl zur Verfügung. Eine Reservierung ist leider nicht möglich. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie entlang der Äußeren Sulzbacher Straße.

Alle genannten Preisangaben unter Vorbehalt.

